



# INFOPOST AUS BERLIN

## NICOLE BAUER

Ein regelmäßig erscheinendes Informationsblatt für alle Freunde, Unterstützer und politikinteressierte Bürger. Einsichten, Ansichten und Informationen von Ihrer liberalen Bundestagsabgeordneten für Niederbayern.

Auch als Online-Version erhältlich: [fdp-nicole-bauer.de/newsletter](http://fdp-nicole-bauer.de/newsletter)

**Liebe Leserinnen und Leser,**

**willkommen bei der zweiten Ausgabe meiner Infopost.**

Ereignisreiche Wochen liegen hinter uns: von der Grünen Woche über die Debatte um den §219a, das Interview mit der PNP oder die Änderung des Lebens- und Futtermittelgesetzbuchs.

Eine besondere Abwechslung zwischen Landshut und Berlin war der Politische Aschermittwoch. Als Hauptrednerin durfte ich beim traditionellen Fischessen der FDP Landshut-Stadt & Landshut-Land auftreten. Die politischen Gegner auf Niederbayerisch derblecken und für den einen oder anderen Lacher im Publikum sorgen – das ist ein großer Gegensatz zu dem sonst so ernsten Berlin und hat mir richtig viel Spaß gemacht. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Frühjahr. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

*Nicole Bauer*



**In dieser Ausgabe:**

- S.2** Thema: **Grüne Woche Berlin**  
Insekten als Proteinspender und schnelles Internet bis zur Milchkanne.
- S.2** Thema: **Niederbayern**  
Traditionelles Fischessen in Eching.  
Nicole Bauer teilt kräftig aus.

- S.3** Thema: **Familie**  
Weltfrauentag und Equal Pay Day.  
Begeistern statt Quoten.
- S.4** Thema: **Technologie**  
Wie geht es weiter mit unserer Mobilität? Können autonome Fahrkonzepte helfen?

Thema: **Plenum**

## Meine Rede zum Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche § 219a StGB

Eine Debatte, die hohe Wellen schlug: Sollen Ärzte, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, auch darüber informieren dürfen, z.B. auf ihrer Homepage?

Aktuell ist dies nicht möglich laut Paragraph 219a Strafgesetzbuch. Schon jetzt haben wir eine Versorgungslücke. In ganz Niederbayern gibt es nur einen einzigen Arzt, der Schwangerschaftsabbrüche vornimmt – weil es keinen Nachfolger gibt, hilft er auch mit 70, längst in Rente, Frauen in Notsituationen. Daher haben wir Freie Demokraten die Aufhebung der Regelung gefordert, denn sachliche Aufklärung durch Ärzte muss möglich sein. Trotz Unterstützung der Fraktion der Linken und Grünen fand dies keine Mehrheit. Stattdessen wurde ein Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen verabschiedet, der eine Ergänzung der Regelung vorsieht und die Verlinkung zu Informationsangeboten neutraler Stellen. In namentlicher Abstimmung votierten 371 Abgeordnete dafür, 277 dagegen und 4 enthielten sich.



Thema: **Landwirtschaft**

## Grüne Woche Berlin



Insekten als Proteinspender. Der erste Test war erfolgreich.



Rundgang mit Christian Lindner, „Wir setzen uns für ein flächendeckendes und hochleistungsfähiges Mobilfunk- und Breitbandnetz ein - bis zur Kuh und Milchkanne“. Dieses Jahr waren die Freien Demokraten erstmalig auf der Grünen Woche vertreten. Wir haben eine Podiumsdiskussion zu den Themen „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ und „Ernährungstrends“ organisiert - ein voller Erfolg!

Thema: **Region Landshut**

## Nicole Bauer teilt aus

**Landkreis Landshut. In Eching veranstalteten die FDP-Kreisverbände Landshut-Stadt und Landshut-Land ihr traditionelles Fischessen.**

Als Hauptrednerin des Abends war Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Nicole Bauer eingeladen. Sie teilte kräftig aus: unglaublich und grotesk sei das Abstimmungsverhalten einiger Fraktionen im Bayerischen Landtag, die zwar dauernd Klimaschutz propagierten, aber dann gegen die Aufnahme in die Verfassung stimmten. Überhaupt sei der Umweltschutz eine Art neuerer Ablasshandel, den die Grünen für sich entdeckt hätten. Die Sozialdemokraten kamen auch nicht besser weg: Ohne Maß und Ziel würden sie Steuergelder verschwenden und ihre teuren Wahlgeschenke mit dem Gießkannen-Prinzip unter den Leuten verteilen. Auch die Parteienfinanzierung der Freien Wähler kritisierte Bauer: anrühlich seien die „Finanztricks“ mit den Staatsanleihen. Schließlich arbeitete sich Bauer noch an den „lahmen Enten“ im Merkel'schen Kabinett ab: „Ist denn niemand im Verkehrsministerium fähig genug, Zahlen zu plausibilisieren?“, wettete sie in Richtung Verkehrsminister Andreas Scheuer, dessen Experten in der Feinstaubdebatte kürzlich Rechenfehler eingestanden hatten.



**AUS DER PRESSE**



Thema: **Frauenmonat März**

## Weltfrauentag und Equal Pay Day



**Der März steht jedes Jahr ganz im Zeichen der Frau. Am 8. März begehen wir den Internationalen Frauentag, der in Berlin dieses Jahr sogar ein Feiertag ist.**

Er gibt Anlass, die Gleichberechtigung – nicht nur formal, sondern auch gelebt – in den Blick zu nehmen. Da haben wir noch zu tun! Dies zeigt uns nicht zuletzt die Entgeltlücke von 21 Prozent, der sogenannte Gender Pay Gap. Er steht am 18. März im Fokus, am „Equal Pay Day“, dem Tag der gleichen Bezahlung. Noch immer verdienen Frauen in Deutschland weniger

als Männer, was im Wesentlichen daran liegt, dass sie längere Erwerbslücken aufweisen, häufiger in Teilzeit und seltener in Führungspositionen arbeiten. Zudem sind soziale Berufe schlechter bezahlt als solche aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technologie), Frauen aber weniger in Letzteren vertreten. Deshalb gilt es, schon früh anzusetzen und Mädchen für Technik zu begeistern und gleichzeitig soziale Berufe zu bezahlen.

Thema: **Interview „Passauer Neue Presse“**

## Bei der Digitalisierung sind wir noch im Mittelalter

Mit dem Politik-Redakteur der Passauer Neuen Presse, Dr. Stefan Rammer, sprach ich im Interview über aktuelle frauenpolitische Themen, Digitalisierung im ländlichen Raum und darüber, welches Potential der Passauer Raum und die Region Niederbayern in Sachen medizinische Versorgung, Bildungsstandort und attraktiver Lebensraum zu bieten haben.



## Für Niederbayern in Berlin – mit Herz und Verstand

Als einzige FDP-Bundestagsabgeordnete in Niederbayern bin ich neben meinem Wahlkreis Landshut/Kelheim für die gesamte Region gerne Ansprechpartnerin für liberale Bundespolitik. Immer wieder sind mein Team und ich, mit Bürgerinnen und Bürgern aus Straubing-Bogen, Regen, Freyung-Grafenau, Passau, Rottal-Inn, Deggendorf und Dingolfing-Landau im Gespräch – und nehmen die Anliegen mit nach Berlin.





## Danke für die Wünsche

Vielen Dank für all die tollen Glückwünsche zu meinem Geburtstag! Ich habe mich riesig darüber gefreut. Eine große Freude bescherte mir auch mein Team mit einem ganz besonderen Geschenk: eine Wortwolke „Team Bauer“, mit allem was mich und mein Team ausmacht. Sie ziert ab sofort die kahlen Wände in meinem Büro.



### Thema: **Bürgersprechstunde**

Alle vier bis sechs Wochen bieten wir in unserem Wahlkreisbüro eine Bürgersprechstunde an. Mittlerweile sind wir immer zügig ausgebucht! Jeder Bürger darf gerne zu uns kommen - ganz egal, mit welchem Anliegen. **Wir bitten jedoch um telefonische Anmeldung unter 0871/97 40 60 40.**

Wir freuen uns auf den Austausch!



### Thema: **Politik allgemein**

#### **Namentliche Abstimmung**

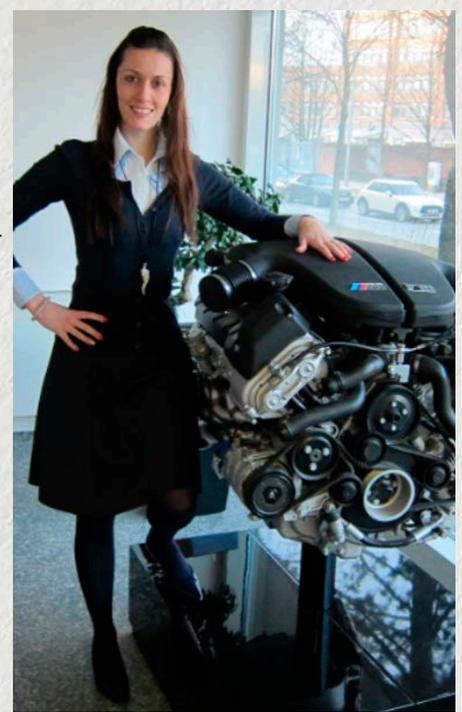
Grundsätzlich wird im Deutschen Bundestag mit Handzeichen abgestimmt. Eine besondere Form der Abstimmung ist die „namentliche Abstimmung“. Jeder Parlamentarier hat dafür drei verschiedenfarbige Stimmkarten, auf denen Name und Fraktion sowie die Erklärung „Ja“ (blau), „Nein“ (rot) oder „Enthalte mich“ (weiß) gedruckt sind. Diese werden persönlich in die im Plenarsaal aufgestellten Urnen geworfen und danach von den Schriftführern ausgezählt.



### Thema: **Wirtschaft & Energie**

## Zukunft des Autonomen Fahrens

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie am 30. Januar 2019 erklärte die Bundesregierung, dass sie beim Thema „Autonomes Fahren“ keinen gesetzlichen Regelungsbedarf sieht, sondern die technischen Entwicklungen abzuwarten seien. Unter autonomen Fahren versteht man allgemein den Einsatz hochautomatisierter und vollautomatisierter Fahrsysteme bzw. fahrerlose Fahrzeuge. Das Bundesministerium für Verkehr und digitaler Infrastruktur hat eine Ethik-Kommission eingesetzt, die im Juni 2017 ihren Abschlussbericht vorgelegt hat. Dieser Abschlussbericht beinhaltet eine Reihe von Einschätzungen und Empfehlungen für den Gesetzgeber und die Regierung, wo Diskussions- und Regelungsbedarf besteht, um die allgemein gewünschte Fortentwicklung des autonomen Fahrens in Serienreife zu bringen und dafür den sicheren Rechtsrahmen zu schaffen. Im Gegensatz zur Aussage der Bundesregierung besteht ein erheblicher Regelungsbedarf, findet Nicole Bauer.



„In dieser Technologie liegt unsere Zukunft und die Bundesregierung verschläft wieder alles“, sagte Bauer, enttäuscht von der Tatenlosigkeit des Verkehrsministeriums.

### Thema: **politische Bildung**



Beim Besuch der Mittelschule Schönbrunn im Bundestag - zusammen mit dem Grünenabgeordneten Erhard Grundel - informieren sich die Schüler über Abläufe und Themen aus dem Bundestag.

Unbedingt meine Online-Infopost abonnieren. [www.fdp-nicole-bauer.de](http://www.fdp-nicole-bauer.de) oder Sie senden uns eine E-Mail an [nicole.bauer@bundestag.de](mailto:nicole.bauer@bundestag.de) mit dem Betreff: „ABO“. Sie können sich jederzeit wieder abmelden.